

# aktiv wohnen

seit  
1973

Mümmelmannsberger Gruppen informieren

6500  
Expl.

Donnerstag

Canasta-  
Abend

Freitag

Mobiles  
Freiluftkino

Sonnabend

Flohmarkt

Großes  
Kinderfest

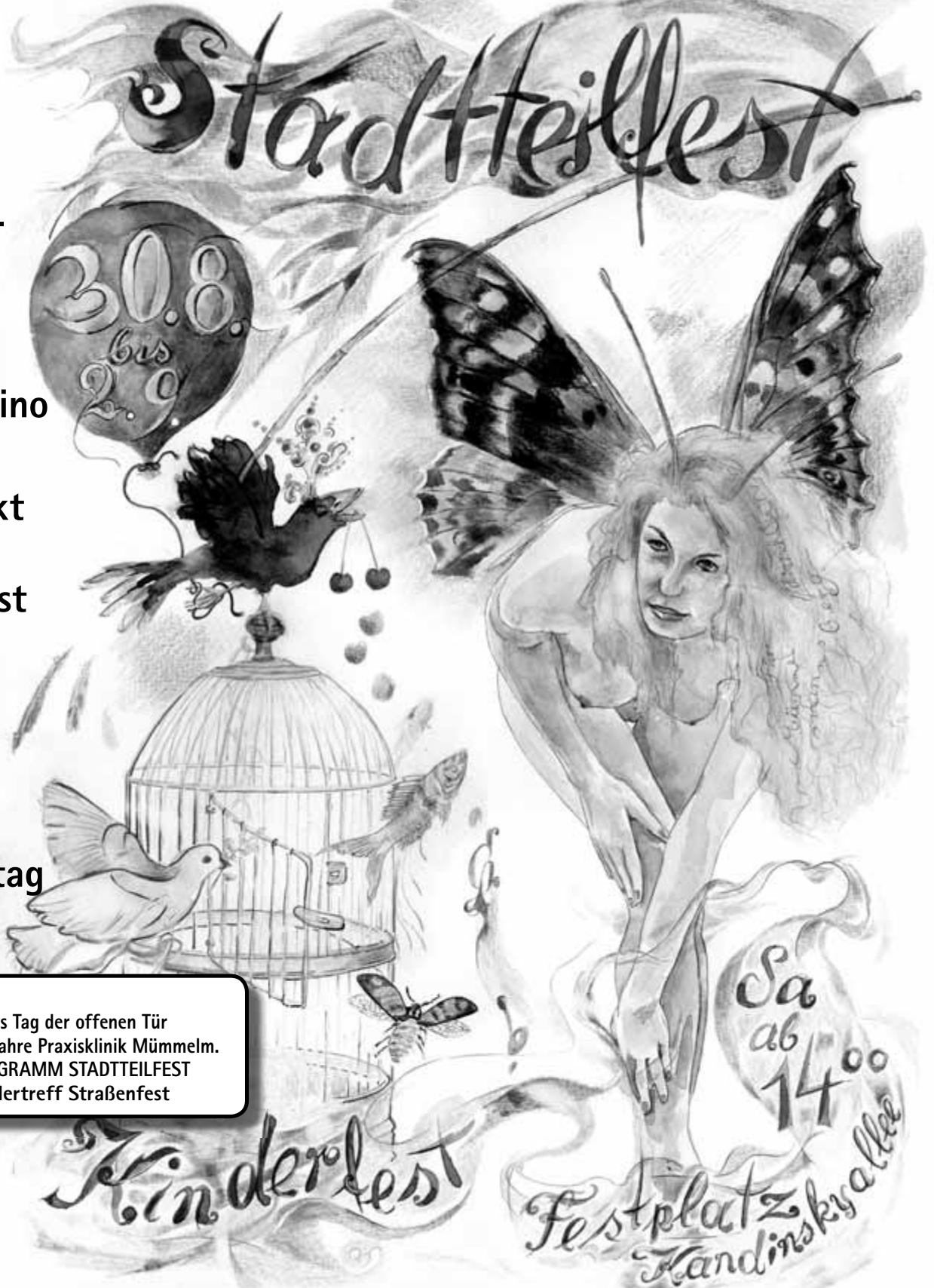
Rock  
im Zelt

Sonntag

Senioren  
Kaffe-  
nachmittag

## INHALT

- Seite 3 KITAs Tag der offenen Tür  
Seite 4 30 Jahre Praxisklinik Mümmelm.  
Seite 7 PROGRAMM STADTTEILFEST  
Seite 12 Kindertreff Straßenfest





- **FRÜHERKENNUNG** •
- **INTEGRATION** •
- **PRÄVENTION** •
- **STADTTEILARBEIT** •

Gesamtschule Mümmelmannsberg  
- neben der Mensa -  
Sprechzeiten: Mittwoch 10-12 Uhr  
und Donnerstag 16.30-18 Uhr

Tel. 040-715 24 74  
Fax 040-714 86 216  
E-Mail [f.i.p.s.-hamburg@t-online.de](mailto:f.i.p.s.-hamburg@t-online.de)

## mädchentreff MÜMMELMANNSBERG

Heideblöck 20 · 22115 Hamburg



bei LASS' 1000 STEINE ROLLEN!  
Tel. 7161005 Fax 7200 77 28  
Öffnungszeiten Die, Mi. und Do von  
14 bis 18 Uhr für Mädchen zwischen  
8 + 20 Jahren.

### Programm für Mümmelmannsberger Mädchen!

Vielleicht habt ihr ja Lust mitzu-  
machen. Bei Interesse meldet euch  
bei uns unter 040 / 716 10 06 oder  
kommt im Mädchentreff vorbei.

Petra



**FRAUENZIMMER**  
Heideblöck 18  
Tel. 715 55 63  
Fax 7200 77 28

**Frühstück: Dienstags 10 bis 13 Uhr,**  
**Gruppe für Mütter mit Kindern**  
**Donnerstag 15 - 17 Uhr**



Suchtpräventives Netzwerk  
Lass LASS' 1000 STEINE  
ROLLEN! Mümmelmannsberg  
Heideblöck 20 a · 22115 Hamburg  
FON 716 1000 · FAX 720 077 28  
[info@1000-steine.de](mailto:info@1000-steine.de) [www.1000-steine.de](http://www.1000-steine.de)

## ROCK STATT DROGEN

aus Mümmelmannsberg und Umge-  
bung Musik machen. Öffnungszeiten:  
Montags bis Freitags von 16 bis  
22 - Sprechzeit Mo-Fr 14-16 Uhr

Havighorster  
Redder 47  
(Keller)  
Bei uns kön-  
nen musikin-  
teressierte  
Jugendliche

## Menschen in Mümmelmannsberg

In Mümmelmannsberg leben rund 20.000 Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, mit unterschiedlichen Berufen und eigenen Lebensgeschichten. Es sind unsere Nachbarn, über die wir oft gar nicht viel wissen. Ein friedliches Zusammenleben beruht auf der Achtung der Menschen untereinander. Diese entsteht aber nur dort, wo wir die Menschen mit ihren Fähigkeiten, ihren Hoffnungen und Problemen und ihrer Lebensgeschichte kennen. Die „aktiv wohnen“ hat sich vorgenommen, in loser Reihenfolge einige Menschen aus Mümmelmannsberg vorzustellen, Berichte, aus denen sich ein Bilderbogen vielfältiger menschlicher Schicksale und Lebensentwürfe ergibt.

## Petra Alpsoy



Vor 6 Jahren kam Pet-  
ra nach Mümmel-  
mannsberg, in's „Frau-  
enzimmer.“ Hier sollte  
sie von nun an die  
Mädchenarbeit über-  
nehmen. Schnell er-  
kannte sie, dass die

Mädchen eigene Räume brauchen und -  
ganz wichtig - klare Regeln und Struktu-  
ren. Petras Leitfaden ist die Vorgabe ihrer  
Einrichtung, „Lass 1000 Steine rollen“  
vom Trockendock e. V., nämlich Suchtprä-  
vention zu erreichen durch Förderung von  
Kreativität und Ichstärke. Petra selbst hat  
viel davon und noch einen sturen Kopf -  
sie ist Widder - dazu. Ihre Arbeit setzt  
sich aus Gruppenangeboten, Einzelge-  
sprächen, Schularbeitshilfe, Elternges-  
prächen und Unternehmungen zusam-  
men. Petra erlebt immer wieder, wie  
wichtig es für die Mädchen ist, sich an  
Absprachen zu halten, ernstgenommen  
zu werden, ein Essen gemeinsam zuberei-  
ten und sich zuzuhören!

Petra Alpsoy ist in Hamburg geboren und  
ist 32 Jahre alt. Ihre Wurzeln reichen bis  
nach Midyat, einem Gebiet im Südosten  
der Türkei. In Midyat leben viele Kurden  
und Aramäer, syrisch orthodoxe Christen,  
wie Petras Familie. Es war schwer dort  
Geld zu verdienen und so ging der Vater  
als Gastarbeiter nach Deutschland und  
holte seine Familie einige Jahre später  
nach. In Harburg, sowie später in Neu-  
wiedenthal, traf sich die aramäische Ge-  
meinde an den Sonntagen in ihrer Kirche.  
Dort erfuhren Petras Eltern die emotio-  
nale und gesellschaftliche Stärkung, die  
gerade in den ersten Jahren in einem  
fremden Land so wichtig ist! Petra hat  
viel Liebe und Geborgenheit von ihren  
Eltern und Brüdern erfahren, zusammen  
mit ihrer Sozialisation hier in Hamburg,  
ist sie eine starke Frau geworden. Sie hat  
für ihre Vorstellungen und Wünsche, in  
Bezug auf ihr Leben, so manche Kämpfe  
mit ihren Eltern ausgefochten („was sa-  
gen denn unsere Leute dazu!“) „Wir ha-  
ben großes Vertrauen zu einander“, sagt  
Petra über ihre Familie und sich, und dass  
hat dazu geführt, dass Petras Eltern ih-  
rerseits die Konfrontation mit den eigen-  
en Gemeindemitgliedern nicht gescheut  
haben und Petra ein unabhängiges Leben  
führen kann, mit einer engen Bindung zu  
ihrer Familie.

„Ich sitze nicht zwischen den Stühlen,  
sondern auf beiden“, meint sie und ist

froh, etwas von ihrer Stärke und ihrem  
Wissen an die Mädchen weiter geben zu  
können.

Während ihres Studiums hat Petra als  
Honorarkraft im Haus der Jugend, im  
Spielhaus und auf dem Bauspielplatz in  
Neuwiedental gearbeitet. Sie selbst ist  
wieder zurück nach Harburg gezogen.

Ihr Job bei Lass 1000 Steine beinhaltet  
überwiegend die Arbeit im Mädchentreff,  
die restliche Zeit ist sie im Musikbereich  
mit Jugendlichen beiderlei Geschlechts  
tätig. Musik als kreative Ausdrucksform  
ohne Drogen zu erleben und selbst aus-  
zuprobieren, ist ja der eigentliche Schwer-  
punkt von Lass 1000 Steine rollen.

Petra und ihre beiden Honorarkolleginnen  
erarbeiten, was den Mädchentreff angeht,  
fast alles mit den Mädchen zusam-  
men. Das betrifft das Spielangebot eben-  
so wie die zu bearbeitenden Themen und  
die Gestaltung der Mädchenräume. Sie  
haben genau im Blick, wie sie die Themen,  
z. B. Drogen, Aufklärung, oder Gewalt an  
die Mädchen bringen. Da geht es um das  
Alter, um die Größe der Gruppe und um  
das Material, welches sie verwenden kön-  
nen, um sich dem Thema zu nähern. Aber  
auch das „Gucken über den Tellerrand“ ist  
Petra für ihre Mädchen sehr wichtig. Mal  
in ein Konzert mit klassischer Musik oder  
sich an einem Wochenende mit ganz  
fremden Mädchen treffen und etwas ge-  
meinsam machen.

Vernetzung und Kooperation ist für Petra  
ein zentraler Punkt, wenn es um Aus-  
tausch und neue Impulse für die eigene  
Arbeit geht. Außerdem lassen sich ge-  
meinsam größere Projekte umsetzen.

Da ist zum Einen der Mädchenarbeits-  
kreis Hamburg Mitte und der Frauenar-  
beitskreis von Lass 1000 Steine rollen,  
Trockendock e. V. Intensiver hätte Petra  
die Zusammenarbeit mit den Frauen im  
Stadtteil gern, die auch speziell Mäd-  
chenangebote anbieten. „Daran müssen  
wir noch arbeiten,“ lacht Petra.

Wenn sie 3 Wünsche frei hätte, wer der  
erste: ein sicherer Job, der zweite, eine  
Kollegin im Mädchentreff und der dritte,  
nur Gutes für die Menschen in Mümmel-  
mannsberg

M. Lewes

## TAG DER OFFENEN KITA

**Am 14. September 2007**

findet im Rahmen der Kampagne  
**„Weil wir es wissen wollen“**

zum Bildungsort Kita  
- 850 mal in Hamburg -  
ein „Tag der offenen Kita“ statt.

An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, sich in den 3 Kindertagesstätten der „Vereinigung“ in Mümmelmannsberg über deren Bildungsarbeit zu informieren.

Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie in der Zeit zwischen 10.00 Uhr und 15.00 Uhr bei uns vorbei.

Wir zeigen Ihnen gerne unsere Einrichtung und beantworten Ihre Fragen.

Die Leitungen der Kitas:

Kita Franz-Marc-Straße,  
Franz-Marc-Str. 10



Kita Kandinskyallee, Kandinskyallee 25

Kita Mondrianweg, Mondrianweg 4

## Neugestaltung des Spielplatzes

Die GWG plant eine Neugestaltung des Spielplatzes in der Ittenstraße. Alle Anwohner und Kinder sind aufgerufen, mit ihren Ideen daran mitzuwirken. Deswegen gibt es eine Veranstaltung am Donnerstag, den **6. September um 15 Uhr** direkt vor Ort. In einem Veranstaltungszelt, das der Jugendkeller dort aufbauen wird, können die Wünsche und Anregungen vorgestellt und besprochen werden.

Thorsten Kunde



# RONALD MIKULA

BESTATTUNGSINSTITUT ST. ANSCHAR® VON 1866 GMBH

ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNGEN  
ANONYME BEISETZUNGEN  
ÜBERFÜHRUNGEN IM IN- UND AUSLAND  
UMBETTUNGEN  
ANGESCHLOSSENER STEINMETZBETRIEB  
BESTATTUNGSVORSORGE-VERTRÄGE  
ZUVERLÄSSIGE ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN  
BEI BEHÖRDEN UND VERSICHERUNGEN  
KOSTENLOSE BERATUNG IN ALLEN TRAUERANGELEGENHEITEN  
AUF WUNSCH HAUSBESUCH

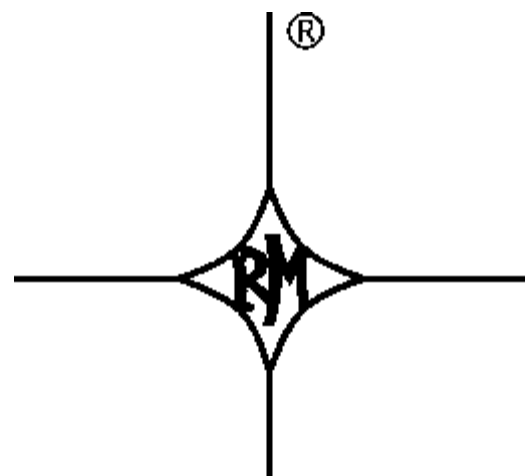
WIR HELFEN IM TRAUERFALL

TAG UND NACHT DIENSTBEREIT

TELEFON

# 715 15 15

LIEBARGREDDER 2 - MÜMMELMANNBERG - 22115 HAMBURG  
IHR BESTATTUNGSINSTITUT IN UNSEREM STADTTEIL



**MIKULA**  
ST. ANSCHAR® BESTATTUNGEN  
**715 15 15**



Praxisklinik Mümmelmannsberg  
Oskar-Schlemmer-Straße 9-17  
22115 Hamburg

**1977 – 2007**

Anlässlich des 30jährigen Bestehens  
der Klinik laden wir Sie am

**Sonntag, 2. September 2007**

**11.00 – 17.00 Uhr**

**zu einem Tag der offenen Tür ein.**

Neben verschiedenen kostenlosen Aktivitäten, wie:

- \* Blutdruckmessungen \* Blutzuckerbestimmungen \* Cholesterinspiegelermittlungen
  - \* Messungen der Sauerstoffsättigung
  - \* Physiotherapeuten informieren über Bewegungs- und Alltagstraining \* Informationen über Gefäßkrankheiten \* Rundgang durch die neue Röntgenabteilung \* Demonstration von Ultraschallgeräten und Endoskopen \* Informationen über das Schlaflabor \* u. v. a. m.,
- finden Führungen durch den Operationssaal statt.

Anlässlich des 30jährigen Bestehens findet in der Praxisklinik Mümmelmannsberg am Sonntag, d. 2. September 2007 von 11.00 bis 17.00 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Hier haben die Bewohner von Mümmelmannsberg und alle weiteren Interessierten die Gelegenheit, das Krankenhaus näher kennen zu lernen. Neben verschiedenen kostenlosen Aktivitäten, wie: Blutzuckerbestimmungen, Blutdruckmessungen, Cholesterinbestimmungen, Messungen der Sauerstoffsättigung, Information der Physiotherapeuten über Bewegungs- und Alltagstraining, Informationen über Gefäßkrankheiten und Schlaflabor, Demonstration von Ultraschallgeräten und Endoskopen sowie Rundgang durch die neue Röntgenabteilung u.v.a.m. finden Führungen durch den Operationssaal statt.

Für die Kleinen gibt es einen Malwettbewerb und Kinderschminken. Am Glücksrad und bei der Verlosung können Groß und Klein viele schöne Preise gewinnen, der Hauptgewinn ist ein Fahrrad. Für das leibliche Wohl ist gesorgt (alles zum Selbstkostenpreis); so können die Besucher bei Musik, Getränken und Essen einen schönen und informativen Tag erleben.

Die Praxisklinik Mümmelmannsberg ist ein Belegkrankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 73 Betten, in dem der Patient während des gesamten Aufenthaltes von seinem behandelnden Arzt der Fachrichtungen Orthopädie, Chirurgie, Neurochirurgie, Urologie, Gynäkologie, Innere Medizin, HNO und Anästhesie betreut wird. Das Besondere und Einmalige an der Klinik ist, dass die Belegärzte und noch weitere Ärzte aller Fachrichtungen im gleichen Haus ihre Praxen führen – alles unter einem Dach. Was heute von allen Seiten gefordert wird, die Verzahnung von ambulanten und stationären Behandlungen, ist seit 30 Jahren in der Praxisklinik Mümmelmannsberg ein perfektes Zusammenspiel!

Für Rückfragen: Heide Welzel, Verwaltungsleiterin, Tel.: 715 91 – 216

**Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt:  
Getränke und Würstchen zum Selbstkostenpreis!  
Musik für Jung und Alt!**

**Die kleinen Besucher haben ihren Spaß beim:  
Malwettbewerb und Kinderschminken.**

**Bei einer Verlosung und einem Glücksradspiel  
können Sie schöne Preise gewinnen.**

**Der Hauptgewinn ist ein Fahrrad!**

## DIT UN DAT

### Mümmelmannsberg zeigt Kunst!

Der neue Internetauftritt [www.muemmelmansberg-stadtteil.de](http://www.muemmelmansberg-stadtteil.de) des Stadtteilmarketings Mümmelmannsberg stellt das Künstlerquartier vor.

Die Seite berichtet von der Kunst im Treppenhaus, der Kunst vor der Tür und den Menschen, die in Mümmelmannsberg aktiv Kunst betreiben. Und jeder Mümmelmannsberger Künstler kann seine Werke in der Online-Kunstgalerie kostenlos präsentieren und auf Wunsch verkaufen.

Auch werden Adressen und Gruppen vorgestellt und dienen nicht nur Neubewohnern zur Orientierung. Ein Terminkalender bietet Informationen über Feste, Kurse

und Aktionen im Stadtteil. Als weiterer Service stehen Fotos von Stadtteilstellen wie zum Beispiel vom Freundschaftsfest zum Download bereit.

Die Seite versteht sich als Forum. Schicken Sie uns Ihre Termine, Ihre Links, Ihre Kunst und alles, was Wissenswertes Ihrer Meinung nach auf der Seite stehen sollte.

Bitte wenden Sie sich an das Stadtteilmarketing Mümmelmannsberg

c/o ProQuartier Hamburg

Michaela Hagmann:

Tel: 040- 4 26 66-97 52,

E-Mail: [mhagmann@proquartier.de](mailto:mhagmann@proquartier.de)

oder

Nicolas Schroeder:

Tel: 040- 4 26 66-97 40,

E-Mail: [nschroeder@proquartier.de](mailto:nschroeder@proquartier.de)

**ELTERNSCHULE**  
in unserem Stadtteil  
Kirchnerweg 6

Telefon 428 979-130/-132 · Fax 428 979-131

Vorankündigung

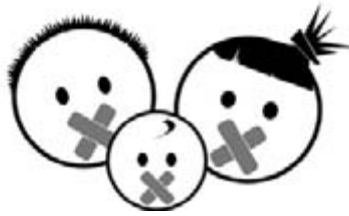
### Herbstflohmarkt in der Elternschule

Tauschen, Kaufen, Verkaufen von Kinderbekleidung und Spielzeug. Für das leibliche Wohl sorgt das Elternschulcafé mit kleinen Leckereien.

**Samstag, 15. September,  
15.00 Uhr.**

Stand bitte vorher anmelden  
Elternschule Mümmelmannsberg,  
Kirchnerweg 6, Tel.: 42 89 79 130

## „Rettet den Volksentscheid“ Jetzt die letzte Stufe meistern



Das ist einmalig auf der Welt. Da legt der Senat dem Volk Fragen zu Abstimmung vor und das Volk entscheidet: Der Landesbetrieb Krankenhäuser soll nicht verkauft werden und das Wahlrecht muss in Zukunft dem Wähler mehr Einfluss geben. Klare Fragen, klare Entscheidungen. Aber dann geht derselbe Senat, gestützt auf eine absolute Mehrheit der CDU in der Bürgerschaft, hin und macht das Gegenteil, so als hätte es keinen Volksentscheid gegeben. Da schütteln die Verfassungsexperten anderer Länder nur mit dem Kopf. Auch so kann man Demokratiemüdigkeit erzeugen.

Seit Herbst 2004 beteiligen sich deshalb der DGB und die Einzelgewerkschaften in Hamburg an den Volksinitiativen „Rettet den Volksentscheid“ und „Hamburg stärkt den Volksentscheid“, die sich gegen eine Verschlechterung der Bedingungen der Volksgesetzgebung wenden und für Verbindlichkeit durchgeführter Volksentscheide einsetzen.

Die ersten Stufen wurden alle erfolgreich gemeistert. Die nötigen Stimmen für Volksinitiative und Volksbegehren kamen zusammen, ja es waren sogar viel mehr als nötig. Das neue Gesetz der CDU-Mehrheit ist Vergangenheit. Zum Teil, weil das Hamburger Verfassungsgericht es aufhob, aber jetzt vollständig, weil die CDU den Erfolg der Volksinitiative beim Volksbegehren anerkannte und unser Volksabstimmungsgesetz komplett übernimmt.

Offen bleibt die Frage der „Verbindlichkeit“ von Volksentscheiden. Hier will der Senat weiterhin die Hände frei behalten. Deshalb führen wir die Initiative „Hamburg stärkt den Volksentscheid“ weiter zur Abstimmung. Durch einen Termintrick verhindert der Senat, dass der Volksentscheid zusammen mit der Bürgerschaftswahl im ersten Quartal 2008 stattfinden kann. Trotz der Mehrkosten in Höhe von mehr als 2 Mio. Euro wird der Senat jetzt

den Entwurf der Volksinitiative zur Änderung der Verfassung dem Volk am 14.10.2007 zur Entscheidung vorlegen. Jeder Wahlberechtigte wird drei Wochen vor dem Volksentscheidstermin eine Benachrichtigungskarte und zugleich die Briefabstimmungsunterlagen zugesandt bekommen - und eine Broschüre mit dem Vorschlag und Stellungnahmen der Initiatoren und der in der Bürgerschaft vertretenen Parteien. Neu ist: Die Wahlberechtigten können diese Briefabstimmungsunterlagen gleich ausfüllen und portofrei (!) abschicken. Damit haben sie schon ihre Stimme abgegeben! Ohne umständliches Antragsverfahren. Sie können natürlich auch am 14.10.2007 in eines der über 200 bezirklichen Abstimmungsbüros gehen und dort abstimmen.

Eine erfolgreiche Änderung der Verfassung durch das Volk kann auch nicht von der CDU im Alleingang zurückgedreht werden. Dieser Volksentscheid gilt auf jeden Fall, und so soll es ja auch sein: Wenn dem Volk nach unserer Verfassung etwas zur Entscheidung vorgelegt wird, dann muss das Volk auch entscheiden können. Alles andere ist eine Farce. Bitte informiert Euch und Eure Kolleginnen und Kollegen, Freunde und Verwandte: Die bis zum **22.9.2007** zugeschickten Briefabstimmungsunterlagen müssen ausgefüllt und zurückgesendet werden - von Allen. Wir brauchen jede Stimme!

Nach zwei erfolgreichen Schritten, jetzt die dritte Stufe:  
**Stimme mit „JA“ beim Volksentscheid „Hamburg stärkt den Volksentscheid“.**



Bienenbusch 13  
Kontakt:  
Marta Sarosi  
Tel. 715 25 38  
Marion Lewes  
Tel. 715 50 83

**MAM**  
**MULTINATIONALER ARBEITSKREIS MÜMMELMANNENBERG**

**KOMM**  
**Internationales Frauen-Frühstücks-Café**

wann: **am Freitag**  
wo: **im KOMM**  
um **9.30-11.30 Uhr**

*Liebe Frauen,  
am Freitag, den 24 August, gleich zu Beginn der Schulzeit, beginnt das Frauen-Café wieder. – Sicher gibt es nach so vielen Wochen eine Menge zu erzählen, Fotos zu zeigen und sich zu freuen, dass auch der Alltag seine schönen Seiten hat.*

*Bis bald, wir freuen uns auf Euch*

### Mütterberatung

In den Räumen der Schulärztin  
bei den Sporthallen der GSM

Öffnungszeiten: jeden ersten und dritten  
Mittwoch im Monat 13:30 – 14:30 Uhr

### SANIERUNGSGEIRAT Mümmelmännenberg

Forderungen...Maßnahmen...Informationen

...nächste öffentliche Beiratssitzung

**13. September 2007,  
19 Uhr GSM**

## BESTATTUNGEN SCHULENBURG GMBH

**Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)**

**Möllner Landstraße 71 · 22117 Hamburg - Billstedt**

**Beratung im Trauerfall · Hausbesuch**

**Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen**

**Erledigung der Formalitäten · Bestattungsvorsorgeberatung**

**Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen**

**www.schulenburg-bestattungen. de**

# „Denn sie wissen nicht, was sie tun“ – oder?

Anmerkungen zu einem Verfahren des Jugendhilfeausschusses Mitte

Dr. Katharina Willems, 1.5.07  
(erschieden im FORUM für Kinder- und Jugendarbeit, 23.Jg, 2/07, S. 47-48)

Am 30.4. 2007 hat der Jugendhilfeausschuss Hamburg Mitte (JHA) in seiner Sitzung beschlossen, die Trägerschaft für das Stadtteilprojekt Sonnenland in Billsdtedt aufzukündigen und zukünftig die Trägerschaft in die Hände der AWO zu legen. Hinter dieser Entscheidung verbirgt sich ein Verfahren, welches in der Landschaft der Kinder- und Jugendhilfepolitik in Hamburg meines Erachtens in verschiedener Hinsicht beispiellos ist: beispiellos undurchsichtig, beispiellos unprofessionell und beispiellos politisch motiviert – statt inhaltlich.

Als Beobachterin von außen, nicht zuletzt in meiner Funktion als Ausbilderin zukünftiger PädagogInnen an der Universität Hamburg, möchte ich an dieser Stelle mein Entsetzen darüber kundtun, auf welcher undurchsichtigen Art und Weise in dieser Stadt offenbar jugendpolitische Entscheidungen gefällt werden können, ohne dass es hierfür irgendwelche Kontrollinstanzen gibt. Mir stellt sich in diesem Kontext die Frage, für welche Arbeitssituation wir an den Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten die zukünftigen Fachkräfte eben solcher Träger ausbilden? Welche Inhalte, Strategien und Kompetenzen müssen und können wir ihnen vor diesem Hintergrund noch mit auf den Weg geben?

Es ist seit längerem bekannt, dass verschiedene Punkte der konzeptionellen Ausrichtung des Stadtteilprojektes mit seinem BewohnerInnen-nahem Verständnis von Gemeinwesenarbeit, letztlich aber vor allem seinem konsequent unbequemen auch politischen Auftreten, kritisiert wird – seit Jahren auch immer wieder von Seiten des JHA's. Vor dem Hintergrund geringer Ressourcen und des derzeitigen politischen Klimas in Hamburg wäre dieses bis hierher noch kein Sonderfall.

In diesem Fall jedoch hat sich ein Vorgehen bewährt, welches in meinen Augen unhaltbar ist und in vielen Punkten jeder Grundlage demokratischen Grundverständnisses entbehrt: Seit dem Träger des Stadtteilprojektes im Januar nach fraktionsübergreifendem (CDU, SPD, GAL) einstimmigem Beschluss mitgeteilt wurde, dass die Mittelzuweisungen eingestellt würden, bemühen sich ProjektmitarbeiterInnen, vor allem aber auch BewohnerInnen des Stadtteils jeder Altersgruppe, in ausgesprochen engagierter Art um Informationen darüber, auf welcher Grundlage die bereits schriftlich getroffenen Zuwendungszusagen rückgängig gemacht werden sollten. Auf breiter Ebene liefen diese Bemühungen an unterschiedlichen Stellen ins Leere – schnell mit der Begründung, dass zu einem „schwebenden Ver-

fahren“ keine Angaben gemacht werden können.

Die wenigen konkreten Vorwürfe, die u.a. von einem Vertreter der CDU genannt wurden, v.a. eine vermeintlich Zunahme der Jugenddelinquenz im Stadtteil, wurden durch Informationen aus erster Hand inhaltlich längst widerlegt. Dennoch führte dieses nicht dazu, dass dieser Hauptvorwurf hinterfragt, zumindest jedoch überprüft worden wäre. Im Zuge der Versuche, Begründungen für einen Schließungsbeschluss zu erhalten, wurde auf verschiedenen vom Stadtteilprojekt Sonnenland initiierten öffentlichen Veranstaltungen, bei denen JHA-Mitglieder trotz dringender Bitte um Aufklärung durch Abwesenheit glänzten, aber auch auf Sitzungen des JHA's selbst immer deutlicher, auf welchem dünnen inhaltlichen Bein das Vorwurfgerüst stand. Konkrete Vorwürfe wurden weiterhin nicht benannt.

Nach einer zweiten Ausschreibung des Projektes (auf die erste hatte sich nur der aktuelle Träger selbst beworben, woraufhin kurzerhand diese Bewerbung ignoriert und neu ausgeschrieben wurde), wurden nur nach festgesetzten Kriterien weitere Bewerbungen geprüft – und letztlich der von SPD und GAL favorisierten AWO der Zuschlag gegeben.

In meinen Augen wurden hier verschiedene Grundsätze verantwortlichen Handelns – und dieses kann man aus meiner Sicht Mitgliedern von Entscheidungsinstanzen wie dem JHA aberlangen – grob fahrlässig verletzt.

Selbst bei haltbaren inhaltlichen Kritikpunkten an der Arbeit des Stadtteilprojektes wären mindestens folgende Punkte zu erwarten gewesen:

- die breite fachöffentliche Kritik u.a. durch ausgewiesene ExpertInnen und Mitglieder verschiedener Fachhochschulen an den inhaltlichen Vorwürfen, jedoch auch die eindringlichen Warnungen vor dem bewussten Zerstören seit z.T. mehreren Jahrzehnten gewachsener Strukturen und Vertrauensverhältnisse zwischen MitarbeiterInnen und BewohnerInnen aller Altersgruppen ernst zu nehmen, zumindest aber bei den (neutralen!) ausgewiesenen Fachleuten nachzufragen. Gelegenheiten hierzu hätte es reichlich gegeben. Dieses gilt insbesondere, da gleichzeitig an verschiedenen Stellen von sich selber und/ oder anderen Mitgliedern des JHA's behauptet wurde, dass sie inhaltlich zu dieser Frage wenig fachlich ausgewiesen seien („Das ist nicht so mein Gebiet“).

- die vielfältigen Bemühungen und Protestaktionen der BewohnerInnen stärker wahrzunehmen und hier nachzufragen, welche Bedürfnisse dort tatsächlich vor-

handen sind. Das unglaubliche Engagement von BesucherInnen des Projektes, aber auch BewohnerInnen des Stadtteils oder nahegelegener Wohngebiete für den Erhalt der vorhandenen Angebote hätte an verschiedenen Stellen gehört werden müssen. So werfen die Betroffenen den EntscheidungsträgerInnen zu Recht vor, bevormundet zu werden. Vor dem Hintergrund eines kontinuierlich bewiesenen Grundverständnisses von demokratischem Engagement und Zivilcourage durch die Bevölkerung vor Ort, die Kinder- und Jugendhilfearbeit an anderer Stelle sich nur wünschen kann, stellt dieses die selbst aufgestellte Parteilichkeit des JHA's den BewohnerInnen gegenüber („auch Sie haben ein Recht auf Neuausrichtung der Angebote“) mindestens in Frage – bisweilen wirkt sie vor diesem Hintergrund anmaßend.

- in den wenigen persönlichen Begegnungen den anwesenden und fragenden BewohnerInnen und FachkollegInnen eine Haltung entgegenzubringen, welche weniger von Mitleid, Misstrauen, Vorwürfen und Ignoranz hätte geprägt sein sollen und vielmehr von konstruktivem Interesse an sachlichen Inhalten und bisweilen sogar Anerkennung. Dieses war insbesondere beim Vorsitzenden des JHA's, dem SPD-Mitglied Johannes Kahrs, überhaupt nicht erkennbar – sollte aber gerade in einem Ausschuss, welcher über jugendpolitische Ziele und Inhalte verhandelt, als Grundhaltung selbstverständlich sein.

- mindestens in der letzten und entscheidenden Sitzung des JHA's sich weniger mit eigenen parteipolitischen Klüngeleien („wer hat wann welche für die Entscheidung wichtigen Unterlagen nicht erhalten, wer verfolgt hier welche parteiinternen Mauseheleien“) und vielmehr mit den Fragen und Argumenten der anwesenden Betroffenen und den inhaltlichen Begründungen für oder gegen neue Träger zu beschäftigen. Entscheidungen dieser Reichweite – und diese Entscheidung wird in Fachkreisen als exemplarisch befürchtet – verlangen nach inhaltlichen Begründungen, nicht nach parteipolitischen Positionen und Grabenkämpfen, wie sie am Montag präsentiert wurden.

Wenn Entscheidungen über sozialpädagogische, bildungspolitische und stadtteilpolitische Fragen auf eine auch nur annähernd ähnliche Art und Weise getroffen werden, wie sie in den vergangenen Monaten, vor allem aber am Montag den 30.4. vom Jugendhilfeausschuss Mitte inszeniert worden sind, dann bleibt eigentlich nur eine (skandalöse!) Begründung: „Denn sie wissen nicht, was sie tun!“.

Dr. Katharina Willems  
wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Hamburg  
und ehemalige langjährige Honorarkraft im Stadtteilprojekt Sonnenland  
Kontakt: kwillems@gmx.de

# aktiv wohnen Stadtteilstadt 2007

Donnerstag, 30. Aug., 19.30 Uhr  
**Canasta-Abend**

**TEESTUBE – viele Preise**

Startgebühr 2,50 EURO. Anmeldung:

R. Liebster Tel. 715 58 17 oder

J. Bräutigam Tel. 715 11 80

Freitag, 31. Aug., 21.30 Uhr \*  
**Große Wände - kurze Filme**

3. Mobiles Freiluftkino in Mümmelmansberg

Rundgang - Start am Skulpturenhof



Sonnabend, 1. Sept., ab 12 Uhr  
**Flohmarkt**

Kandinskyallee - 5,- € ohne Anmeldung  
**KEINE Händler!**

Sonnabend,  
1. Sept. 14 Uhr

## Großes Kinderfest

auf dem Festplatz am Ende der Kandinskyallee

Angebote für alle Kinder kostenlos

**Hüpfburgen - Kletterwand - Kutschfahrt - Ponyreiten -  
Rollenrutsche - Schminken - Kunstzelt -  
Musik zum Mitmachen - Motorcards  
Wurst - Kuchen - Saft - Elternschulcafé**

Sonnabend, 1. Sept. 17 Uhr  
**Rock im Zelt**

auf dem Festplatz Infos unter 716 1000 oder  
[www.1000-steine.de](http://www.1000-steine.de)

Die Veranstaltungen werden ehrenamtlich organisiert von den Mitgliedern und Freunden der aktiv wohnen. Mit finanzieller Unterstützung durch Bezirkssondermittel, Verfügungsfond des Sanierungsbeirat und Stadtteilmaking Mümmelmansberg.

Sonntag, 2. Sept.

**Senioren-  
Kaffeemittag**

mit dem Elternschul-Chor

in der LAB EKZ/Oskar-Schlemmer-Str. 21  
1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen

\* „Große Wände – kurze Filme“ am 31. August 2007 ist Stadtführung und Filmabend zugleich. Start des kostenlosen Filmrundgangs ist der Skulpturenhof im Zentrum an der U-Bahnstation. Die Kurzfilmfans wandern mit der mobilen Kineteknik durch Mümmelmansberg und erleben die bespielten Orte ganz neu. So werden Schaufensterfronten, Parkhäuser und U-Bahngänge zu Leinwänden und auch die Umgebung wird in ein neues Licht gerückt: Es entstehen neue überraschende Ein-

drücke. Und gute Unterhaltung ist garantiert, denn vom schrillen Thriller über humorige Trickfilme bis hin zum kurzen Spielfilm ist alles dabei.

„Die Tour“ dauert ca. 1,5 Stunden, die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt, für einen Ausweichort wird gesorgt.

Termin: Freitag, 31. August 2007 um 21:30 Uhr Skulpturenhof



**Baugenossenschaft  
FLUWOG-NORDMARK eG**

Mitgliederbetreuung/Abt. Vermietung  
**Susanne Sippel Tel. 34 83-2713**  
Mobil 0176-234 18 925

## haus der jugend mümmelmansberg

Kirchnerweg 8, 22115 Hamburg  
Tel. 040-428 979-261+274 Fax -285

öffnung: montag 13:00-21:00  
die.-freitag 14:00-22:00  
sonnabend 12.30-17:30  
mädchentag  
montag (6-12 jahre) 13:00-17:00  
(13-20 jahre) 17:00-21:00

**JUGENDKELLER**  
Verein freie  
Jugendarbeit e.V.



Mümmelmansberg 62  
Telefon 715 34 83  
Di./ Mi. / Do. /Fr. 16-21 Uhr

**Bauspielplatz**  
Mümmelmansberg

**Glinder Au/Kirchnerweg**  
Tel. 715 20 05  
Mo-Fr 13.30-18 Uhr  
[www.bauspielplatz-muemmelmannsberg.de](http://www.bauspielplatz-muemmelmannsberg.de)

### IMPRESSUM

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider

HERAUSGEBER Verein zur Herausgabe der „aktiv wohnen“ e.V.

1. SPRECHER Thorsten Kunde, Max-Klinger-Str. 26  
Tel. 715 83 04 Fax 710 079 58  
E-Mail Thorsten.Kunde@web.de
2. SPRECHERIN Marion Lewes, Am Mühlenbach 13  
Tel. 715 50 83  
E-Mail Lewes.Galinski@t-online.de
- KASSIERER Mirko Jürgens, Am Mühlenbach 5  
Tel. 88 88 75 82  
E-Mail aktiv.wohnen@muemmel-town.de
- ANZEIGEN- ANNAHME Wolfdieterich Thürmagel  
Tel. 715 27 22 Fax 715 42 60  
E-Mail aktiv.wohnen@muemmelmannsberg.de
- GESTALTUNG: Jens Bräutigam, Große Holl 60 a  
Tel. 715 11 80 Fax 716 78 950  
E-Mail jenslilo@alice-dsl.de
- STADTTEILFEST Reinhard Liebster  
reinhard.liebster@t-online.de
- KONTO Hamburger Sparkasse - BLZ 200 505 50  
Konto 1332/101 599
- DRUCK COMPACTMEDIA  
Dammthorstraße 29 Tel. 35 74 54-0

**Nächste Sitzung**  
**Montag, 3. Sept. 2007**  
**20 Uhr - Gemeindezentrum**

## Kochrezepte aus der Elternschule: „Leicht und Lecker“

Angeregt durch das wunderbare Kochbuch „**KüchenKunst – Menschen und Rezepte aus Mümmelmansberg**“ (erhältlich zum Preis von 8,50 Euro in der Elternschule, der GWG, der Bücherhalle u.w.) wollen wir auch in der aktiv wohnen „Lieblingskochrezepte“ veröffentlichen. Denn kochen ist nicht nur Alltagsstress, sondern kann auch richtig Spaß machen – neue Rezepte auszuprobieren alle mal. Viel Spaß beim Kochen und Probieren! Kochrezept Nr. 3 – leicht und lecker:

### Hackfleisch-Risotto

20g Reis  
1 Zwiebel  
1 Esslöffel Fett  
5 Tassen Brühe  
200g Hackfleisch  
50g geriebener Käse  
250g Tomaten  
Salz und Pfeffer



Den Reis mit der geriebenen Zwiebel kurz im erhitzten Fett anrösten. Mit der Brühe aufgießen, ca. 20 Minuten quellen lassen. Dann vorsichtig das Hackfleisch, den geriebenen Käse und die enthäuteten, in Scheiben geschnittenen Tomaten unterheben. Mit Salz und Pfeffer nach würzen. – In der Backröhre bei 200 Grad weitere 20 Minuten schmoren lassen. Dazu passt sehr gut Tomatensalat

**Zum Nachtisch  
gibt es Honigmelone**



Das war sie mal wieder, die 24. MESSA vom 16. bis 27. Juli 2007. Diese Veranstaltung hat mittlerweile – ganz ohne Übertreibung – Kult-Charakter in Mümmelmansberg. Die MESSA entwickelt sich mehr und mehr zu einem wirklichen Familienfest.

Die Väter haben dieses Sport- und Kulturfest lange Zeit den Müttern überlassen, weil sie offenbar dachten, dass das nichts für sie sei – die Kinder freuen sich natürlich, wenn die ganze Familie dabei ist. Das Fest, so könnte man meinen, fand ganz inkognito am unteren Ende der GSM bei den Sporthallen auf der Rückseite des Gebäudes statt. Weit gefehlt! Wir haben mal die Anzahl der Beteiligten überschlagen: Täglich kamen hunderte Eltern mit Kindern zu diesen »geheimen Platz«. Bei Sonnenschein vergnügten sich dort die Menschen bei Kaffee und Kuchen, während in den Sporthallen der Bär stiepte.

Es war ja auch immer mächtig viel los. In 5 Sporthallen fanden vielfältige Sport- und Spielveranstaltungen für Kinder statt. Die Kleinen machten ihre ersten Erfahrungen mit dem Judosport, mit Boxen, Einrad, Frisbi (mit Geschicklichkeitsdiplom) Inline-Disco, Trampolin, Fußballturnieren, Federball, Bastel- und Schminkkursen und – dieses Jahr neu –

mit der Tanz- und Kampfkunst Capoeira. Alle diese gemeinsamen Aktivitäten und Erlebnisse sind offensichtlich ein wirklicher Ersatz zum Fernsehen, zum Gameboy und den zahlreichen Computerspielen. In Mümmelmansberg leben 23 verschiedene Nationen und auf der MESSA treffen sich alle, um gemeinsam schöne Erfahrungen zu machen, die nicht zuletzt Berührungängste vor »den Anderen« abbauen hilft.

Ganz nach dem Motto des Festes »Moment mal ... Mümmelmansberg!« steht dieses Jahr ein weiteres kulturelles Highlight im Angebot. Es findet gegenwärtig ein Fotowettbewerb, in Kooperation mit der Stadteilmaking Mümmelmansberg und der Elternschule, unter dem Motto »Augenblicke in Mümmelmansberg« statt. Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils, ob Jung oder Alt, waren aufgerufen, »Augenblicke« ihrer unmittelbaren Erlebniswelt und Wohnumgebung auf Fotos festzuhalten. Jede/r Teilnehmerin liefert einen belichteten Film mit 27 Fotos ab, die nach einer Jury-Auswahl prämiert und am Schluss des Wettbewerbs in einer Ausstellung gezeigt werden. Die Preisträger werden im Herbst 2007 bekannt gegeben.

Die MESSA hat mittlerweile auch die Me-



## MSSA 2007

dien neugierig gemacht. SAT.1 und das Tide-Fernsehen waren da und zwei engagierte Reporter haben eine 1-stündige Radiosendung produziert und dabei liebenswerte Interviews mit Kindern gemacht.

Während der zwei Wochen wurden Kaffee und Kuchen ausgegeben, -warme Toasts und Waffeln gebruzzelt sowie Unmengen Apfel- und Orangensaft ausgeschenkt - alles zu erschwinglichen Preisen. Das Waffeleisen war dabei zeitweise über die Maßen beansprucht, so dass der Qualm einen kurzen Feueralarm auslöste, den die aufmerksamen und immer hilfsbereiten Hausmeister der Schule allerdings schnell in den Griff bekamen. Jeder Veranstaltungstag endete täglich in ei-

nem großen Abschlussfest für alle Beteiligten. Für alle, besonders aber für Außenstehende, war dies immer DAS Erlebnis des Tages. Das gemeinsame Singen - ein wirklicher Höhepunkt für Kinder und Eltern.

Die MSSA feiert nächstes Jahr ein großes Jubiläum: Die 25te MSSA - ein Vierteljahrhundert Sport- und Spielveranstaltungen in Mümmelmannsberg. Viele StadtteilbewohnerInnen sind mit diesem Fest, seit sie in den Windeln lagen, regelrecht groß geworden - und sind heute als Eltern immer noch begeistert dabei.

Wir freuen uns auf den nächsten Sommer mit Euch und wünschen allen noch weiterhin schöne Ferien!

Das Team der Elternschule und das Team von FI.P.S., (Frühförderung Integration Prävention Stadtteilarbeit)

## Wandmal-Projekt im dhu-Nachbartreff

Hundertwasser hält Einzug in die Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7

Ein großer Kellerraum mit kahlen Wänden, nur bestückt mit einer Tischtennisplatte: So langweilig und wenig einladend sah ein Raum im Nachbartreff noch bis vor kurzem aus. Doch dann kam der Sommer... und damit zwei kreative Wochenenden im Juni!

Bevor der Startschuss für „Ran an die Wände“ fiel, haben die Frauen der Malgruppe „WIR“ verschiedene Entwürfe für unsere Kellerwände entwickelt. Die Entscheidung war schwierig, waren doch alle Entwürfe fantasievoll und einfach spektakulär! Die Wahl fiel schließlich auf die „Hundertwasser-Variante“. Unser Kellerraum sollte in Anlehnung und im Stil des Künst-

lers Friedensreich Hundertwasser gestaltet werden.

An einem Freitagnachmittag im Juni ging es dann los: Die Künstlerinnen der Frauenmalgruppe „WIR“, kreative dhu-Mitglieder und Nachbarn jeden Alters machten sich voller Tatendrang „ran an die Wände“. Alle Künstler waren ganz und gar mit den Kellerwänden beschäftigt, konnten sich überhaupt nicht von ihnen trennen.

Die Stimmung war großartig! Über die Kunst kamen fremde Menschen ins Gespräch und es wurde viel gelacht. Jeder gestaltete „sein“ Fenster oder malte „seine“ Blumen aus. Oder waren die Blumen doch Lollies?? Der Kreativität und Fantasie wurden keine Grenzen gesetzt. Gemeinsam wurden Farb- und Pinselwahl beratschlagt und Tipps für manchmal notwendige Korrekturen ausgetauscht. Ganz besonders selbstbewusst schwang unser jüngster Künstler mit seinen gerade mal fünf Jahren den Pinsel. Dabei stellte sich heraus, dass jeder so seine eigene Art hatte, mit dem Pinsel umzugehen: Da gab es die Perfektionisten, die mit der Liebe zum Detail ans Werk gingen oder diejenigen Künstler mit dem „Blick für das eher Große und Ganze“. Andere wiederum wollten einen Hauch von „Feng Shui“ einfließen lassen und dachten bereits über eine künftige Möblierung des Raums nach.

Am zweiten Mal-Wochenende ließ sich dann schon sehr deutlich erahnen, wie der Raum einmal aussehen würde. Fein- und Ausbesserungsarbeiten wurden vorgenommen. Zufällige Besucher bestaunten den bunten und lebensfrohen Raum und kommentierten ihn mit „Wow, ist das schön geworden!!!“ und „Hier kann man sich ja richtig wohl fühlen“. Aber auch „Nun fehlt nur noch ne bequeme Couch“ oder „So was will ich zu Hause auch!“ - ganz besonders schöne Komplimente für die Künstlerinnen und Künstler!

Fazit: Einfach gelungen, unser Hundertwasser-Wandmal-Projekt! Aus einem kahlen und tristen Keller ist ein farbenfroher Raum mit eigenem Charme und Wohlfühl-Ambiente geworden. Überzeugen Sie sich selbst davon! Kommen Sie uns in der Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7 besuchen.

**Hundertwasser wäre sicher stolz auf uns!**

## Guttempler in Mümmelmannsberg

Seit 7 Jahren ist die Guttempler-Gemeinschaft „Werner Lipow“ in diesem lebenswerten Stadtteil „zu hause“. Wir fühlen uns hier sehr wohl und arbeiten gerne in dem vorbildlichen sozialen Netzwerk mit.



Guttempler helfen nicht nur bei Suchtproblemen - sie bieten auch eine lebenslange Nachsorge in der Gemeinschaft an. Und Spaß macht es auch!

Unsere Guttempler-Gesprächsgruppe steht jedem Menschen, der sich aus der Abhängigkeit befreien möchte - und deren Angehörigen -

**jeden Mittwoch von 18 - 19 Uhr im Ev. Gemeindezentrum, Havighorster Redder 50** offen.

Auskünfte erteilen

Edith Reese Tel. 723 11 93 und  
Mario Warschau Tel. 889 323 06

## Stadtteipolizisten Mümmelmannsberg

BFS  
Bongartz  
0172-409 39 76



BFS  
Molter  
0172-409 39 78

BFS  
Brückner  
0172-409 39 77

Max-Klinger-Straße 11  
Sprechzeit  
Donnerstags 17-19 Uhr  
Tel. 716 78 969

Ev.-Luth. Gemeindezentrum Mümmelmannsberg



**Wer oder was, wann und mit wem im Ev. Gemeindezentrum**

Kirchenbüro Havighorster Redder 50 · 22115 Hamburg

Sekretariat: **Gisela Lorenzen**

☎ 716 033-10 oder -11 · Fax 716 033-13

Montag, Dienstag, Mittwoch 10 - 12 Uhr  
Donnerstag 15 - 18 Uhr

### Pastorate

Pastor **Michael Ostendorf**

☎ 0179-244 07 62 / 716 033-33

### Bibelgesprächskreis

Leiterin **Christiane Beetz** ☎ 716 033-10 oder -11  
Termine bitte telefonisch erfragen!

### Seniorentreff

**Karin Steinhauer** ☎ 716 033-40

Der Seniorentreff steht allen unabhängig von Religion und Kultur offen.

Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag  
jeweils 14 - 17 Uhr  
Sonntags 11 Uhr Café nach dem Gottesdienst  
Tanzgruppe Donnerstag 10 - 11.30 Uhr  
Kochgruppe Donnerstag 12 Uhr

### Jugendetage

Eingang Kandinskyallee  
**Lars Omland + Ely Adloff** ☎ NEU 716 012 72

Angebotszeiten für Jugendliche ab 11 Jahre:

### Suchtberatung

Leiter **Artur Kebernik** ☎ 715 06 50

Dienstag während der Öffnungszeiten der Jugendetage  
und Mittwoch oder nach Vereinbarung

Internet [www.muemmelkirche.de](http://www.muemmelkirche.de)  
[www.jugendetage.de](http://www.jugendetage.de)

**Probleme mit dem Alkohol?**  
**Anonyme Alkoholiker -**  
**wir treffen uns jeden**  
**Montag von 20-22 Uhr im**  
**Ev. Gemeindezen-**  
**trum Mümmelmannsberg**



## Lust bei der Frauenmalgruppe „WIR“ mitzumachen?

Unser Atelier ist in der  
Kleinen Holl 8

Kontakt: Ingrid Ehmke  
9-16 h - Tel. 32 00 32 89  
ab 18 h - 715 58 40



## Künstlerkeller

Bienenbusch 1 - Kellereingang

Wer möchte seine kreative Energie  
beim Seidenmalen oder Batiken  
austoben?

Neugierige, interessierte Mitmen-  
schen können uns - zu einem  
ersten Kennenlernen - über die  
Schulter gucken.

**BATIK** - Montag 17-19 Uhr  
**SEIDENMALEREI** -  
Dienstag 19-21 Uhr

Also keine bange und bis bald!

Ansprechpartnerin:  
Hildegard Klünder Tel. 715 83 25

**Offenes Atelier** Mümmelmannsberg e.V.  
Postfach 74 03 41 - 22093 Hamburg  
**KUNST zum MITMACHEN - bei uns können**  
**Sie damit anfangen oder weitermachen**  
22115 Hamburg - Große Holl 22 - Terrassentür  
oder Info: Tel. 715 72 07 während der u. g. Zeiten

**2007 - Auf zu neuen Werken - für junge  
und Jungebliebene**



**Montag 19-21 Uhr:** Zeichnen und Malen  
**Jede/r ist ein KünstlerIn**  
Leitung: Erich Heeder Tel. 713 60 46

**Dienstag 15-17 Uhr:** Malen und  
verwandtes - „Goldener Schnitt“  
B.D. Kunze Tel./Fax 712 88 24

Themen nach Abstimmung - auch andere Termine  
und Zeiten möglich



**Literatur im ev. Gemeindezentrum**  
Havighorster Redder 50 - **Donnerstag, 27.9.**  
**ab 18 Uhr** - Gedichte - Geschichten - Gäste  
mit eigenen Texten - „Alte und neue Reise-  
berichte“ Zuhörer herzlich willkommen.  
Leitung: B.D. Kunze



**Sonnabend: wöchentlich ab 14.30 Uhr**  
Gitarrengruppe Gitarre spielen erlernen  
bei Marlies Freiwald  
Tel. 715 82 41 **bitte anmelden**  
Für alle Veranstaltungen

Kostenbeitrag 2 Euro (incl. Kaffee/Tee/Wasser)

Die vorstehenden Veranstaltungen  
werden aus Stadtteilkulturmitteln BA-Mitte gefördert.



Wilhelm-Lehmbruck-Straße 7

### Gruppenangebote - Eintritt frei

**Gesellschaftsspiele für Kinder und  
Erwachsene**

montags 15:00 – 17:00 h

**Theatergruppe/Improvisationstheater**

montags 19:00 – 21:00 h

**Handarbeitsgruppe**

dienstags 14:30 – 16:30 h

**„Surfen im Internet“ für Kinder und  
Jugendliche**

dienstags 15:30 – 17:00 h

**Kinder-Theatergruppe**

dienstags 16:30 – 18:00 h

**Internationaler Kochkurs**

dienstags 19:00 – 21:00 h  
(14tägig)

**Kaffee- und Klönggruppe**

mittwochs 15:00 – 17:00 h

**PC-Kurs für Senioren**

donnerstags 16:00 – 17:30 h

**Gymnastik für Ältere**

donnerstags 17:00 – 19:00 h  
Bitte Handtuch und Getränk mitbringen!

**Capoeira – Brasilianisch. Kampfta  
und Jugendliche ab 16 Jahre**

donnerstags 19:00 – 21:00 h

**Frauen-Abend**

Jeden 1. Freitag  
im Monat ab 19 h

**Tischtennis**

mont. + mittw. 15:00-17:00 h  
sowie nach tel. Abspr.



Erfragen Sie unser aktuelles Pro-  
gramm und etwaige Sommerpause  
unter

Tel. 51 49 43 21  
oder informieren Sie sich auf unse-  
rer Homepage [www.d-h-u.de](http://www.d-h-u.de)

Unser Nachbartreff ist auch für  
Rollstuhlfahrer und gehbehinderte  
Menschen barrierefrei zugänglich  
(Rampe/ Lift). Jeder ist willkommen,  
nicht nur dhu-Mitglieder!  
Wir freuen uns auf Sie!!!

### Veranstaltungen & Kurse

**So.  
26. 8.,  
13-17  
Uhr**

**Modellbau- Nachmittag für  
Jung und Alt.** Autos, Flieger  
& Häuser. Es werden Plastik-  
Modell-Bausätze vom  
DPMV kostenlos zum „**VOR**  
**Ort**“- **Basteln** zur Verfügung  
gestellt. Und dann geht's  
los... meisterhaft & mit ganz  
viel Spaß basteln, basteln,  
basteln. Super Einstieg in ein  
kreatives Hobby !!!

**Di.  
28. 8.,  
15:00  
Uhr**

**Bunter Spielparcours** für  
Kinder ab 1 Jahr. An unter-  
schiedlichen Spielgeräten  
können unsere kleinen Besu-  
cher rutschen, toben, hüpfen  
und krabbeln. Anmeldung  
Tel.: 51 49 43 21

**Mi.  
29. 8.,  
19:00  
Uhr**

**„Freiräume schaffen“** Kurz-  
seminar zum Thema „Zeit-  
management“ für Berufs-  
tätige, Rentner, Hausfrauen  
und Mütter. Anmeldung Tel.:  
51 49 43 21

**Sa.  
1. 9.,  
14 - 17  
Uhr**

**Fit im Denken – schneller  
Denken.** Tun Sie und Ihre  
Kinder genug für Ihr Gehirn  
& Ihr Gedächtnis? Gute  
Ernährung, viel Schlaf, aus-  
reichend Bewegung und viele  
andere Tipps für junge und  
alte Gehirne. Anmeldung  
Tel.: 51 49 43 21

**Mi.  
5. 9.,  
9:00  
Uhr**

**Lockere Gesprächsrunde  
zum Thema „Liebe“**  
**Ansprechpartnerin:** Franziska  
Stapelfeldt, Tel.: 715 22 72

**Di.  
11. 9.,  
17:15  
- ca.  
19:30  
Uhr**

**50 x beworben und immer  
noch kein Job?? Sie suchen  
einen Arbeits- oder Ausbil-  
dungsplatz?** Wir bieten Ihnen  
kostenlose Hilfe bei Bewer-  
bungen. **Ansprechpartn.:**  
A. Lotzow, Tel.: 745 69 35  
A. Weimann, Tel.: 51 49 43 21

**Mi.  
12. 9.,  
9:30  
Uhr**

**Gemütlicher Skat- Abend**  
**Ansprechpartner:**  
Ernst Hidde, Tel.: 716 11 27  
Manfred Stapelfeldt,  
Tel.: 715 22 72

**Mi.  
19. 9.,  
15:00  
Uhr**

**Einbruchs- und Diebstahl-  
schutz.** Vortrag in Koope-  
ration mit unseren Bürger-  
nahen Beamten. Eintritt frei

**Mi.  
26. 9.,  
19:00  
Uhr**

**Volkslieder singen mit  
Akkordeon- Begleitung**  
**Ansprechpartner:**  
Eheleute Stapelfeldt, Tel.:  
715 22 72

## Ich lebe gern in Mümmelmansberg...



Ich lebe gerne in Mümmelmansberg, weil ich das Stadtteilleben hier sehr schätze, also die vielen tollen und gut organisierten Stadtteilstefeste auf denen jeder herzlich willkommen ist. Sie gleichen das recht karge Angebot an Freizeitmöglichkeiten im Stadtteil aus. Man lernt dort auch viele interessante und nette Menschen kennen und man freut sich, wenn man ihnen im Alltag wiederbegegnet. Auch das politische Engagement der MümmelmansbergerInnen liebe ich immer in höchsten Tönen, wenn ich mit Menschen über Mümmelmansberg spreche; man erinnere sich an die Demonstrationen aus Gründen der Schließung der Außenstelle des Ortsamtes, oder an den Kampf um die Bücherhalle.



Nicht zuletzt freue ich mich über die Lage von Mümmelmansberg. Der Stadtteil ist umringt von Natur: das Boberger Naturschutzgebiet, Glinder Au und das landwirtschaftliche Gebiet um Havighorst. All dies sind richtige Ressourcen um schöne Tage mit der Familie, oder mit Freunden zu verbringen, ohne viel Geld ausgeben zu müssen.

Es gibt allerdings auch einiges, was ich in Mümmelmansberg nicht so schön finde, vor allem sind viele Spielplätze die reinste Katastrophe. Sie sind oft verwahrlost, oder lieblos gestaltet. Leider gibt es auch immer wieder Leute, die sich mit dem Stadtteil nicht genügend identifizieren können, das macht sich dann oft am ungezügelmten Vandalismus bemerkbar.

Ich würde mich freuen, wenn wir alle ein Stück dazu beitragen den Stadtteil lebens- und liebenswert zu gestalten und zu erhalten.

Sylvia Porwitzki



Bücherhalle Mümmelmansberg  
Feiningstraße 8  
Öffnungszeiten  
Mo. + Do. 11-14 und 15-18 Uhr  
Di. 11-14 und 15-17 Uhr

### Neu in der Bücherhalle eingetroffen ...

**1. Sonia Marmen: Schwert und Laute** ein historischer Roman Die schottischen Highlands im Jahre 1695. Die schöne, junge Irin Caitlin Dunn fristet auf Lord Dunning's Burg ein karges Dasein als Hausmädchen. Täglich ist sie den Erniedrigungen und dem Jähzorn ihres Herrn ausgesetzt. Als er sich ihr eines Tages unsittlich nähert, ersticht sie ihn in Notwehr. Auf der Flucht trifft sie auf den stolzen Highlander Liam MacDonald ....

**2. Himmlische Hochzeit - Von der Planung bis zum Festprogramm** Dies ist ein wirklich attraktiver Hochzeitsratgeber. Mit diesem Buch kann jedes Hochzeitsfest perfekt geplant und gut organisiert werden - Musterreden, Hochzeitsspiele, lustige Sketche, Textbeispiele für die Hochzeitzeitung und vieles mehr finden Sie in diesem Buch.

**3. Gudrun Pausewang: Die Räuberschule** ein Roman für Kinder ab 8 Jahren. Jule liest für ihr Leben gern Geschichten von Räubern, denn die feiern wilde Feste, tragen Spinnen in ihren Bärten und ihr Leibgericht sind geröstete Kaulquappen ...

**4. Susan Cooper: Bevor die Flut kommt** ein Roman für Kinder ab 10 Jahren. Auf dem Dachboden entdecken Jane, Barney und Simon ein uraltes Pergament. Es verbirgt verschlüsselte Hinweise auf den Ort, an dem der heilige Gral des Königs Artus verborgen liegt ...

**5. Charles und Josette Lenars: Feste in fernen Ländern für Kinder erzählt** Welche Feste in fernen Ländern gefeiert werden, wie sich die Menschen dabei schminken und kleiden und welche Tänze und Spiele veranstaltet werden, zeigen die prächtigen Fotografien ...

**6. Sethi - Abenteuer im Mittelalter** eine CD-ROM für Kinder ab 6 Jahren Juli 1270: der edle Ritter Simon wird zu Unrecht ins kalte Verlies gesperrt. Sethi und sein treuer Freund Pepi, das Äffchen, machen sich auf die Suche nach der Wahrheit ...

## Probleme mit dem Alkohol?

Anonyme Alkoholiker -  
wir treffen uns jeden  
Montag von 20-22 Uhr im  
Ev. Gemeindezentrum  
Mümmelmansberg  
Havighorster Redder 50



LANGE AKTIV  
BLEIBEN

LAB Senioren-Begegnungsstätte  
Oskar-Schlemmer-Str./  
Eingang im EKZ  
Mo.- Fr. 13.30 -17.30 Uhr  
Tel. 715 34 18

Auskunft bei uns in  
der Senioren-  
Begegnungs-  
stätte.



Sonnabend, 25.8., 8.9., 14 Uhr  
Freitag, 21.9., 14 Uhr  
Shanty-Chor „Vollampf voraus“  
lädt zum mitsingen ein  
Akkordeon R. Weichel

Montag, 3.9., 14 Uhr  
NEU · Bingo · NEU

Dienstag, 18.9., 9 Uhr  
Frühstück - gemeinsam statt einsam  
(Bitte anmelden)

Sonntag, 28.7., 10 Uhr  
„Musik liegt in der Luft“  
beim fröhlichen Tanz  
Musik R. R. Weichel

### STANDARDANGEBOTE:

Montags/Donnerstags  
Skat-Club / Gesellschaftsspiele

Donnerstags 14-16.30 Uhr  
Computer-Gruppe

Mittwochs 9.30 Uhr  
Senioren-Gymnastik

Sonntag 9.9., 15 h Sonntagstreff

## Bestattungsinstitut Ihlenfeld oHG

☎ 732 02 99 Im Trauerfall Tag und Nacht dienstbereit

☎ 712 00 55

Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Bestattungen auf allen Friedhöfen  
Anonyme Beisetzungen  
Überführungen im In- und Ausland

Auf Wunsch Hausbesuch  
Vorsorge-Beratung  
Erledigung der Bestattungsformalitäten  
Bestattungskosten-Versicherungen

22111 Hamburg Billstedter Hauptstraße 39

22117 Hamburg Kapellenstraße 31

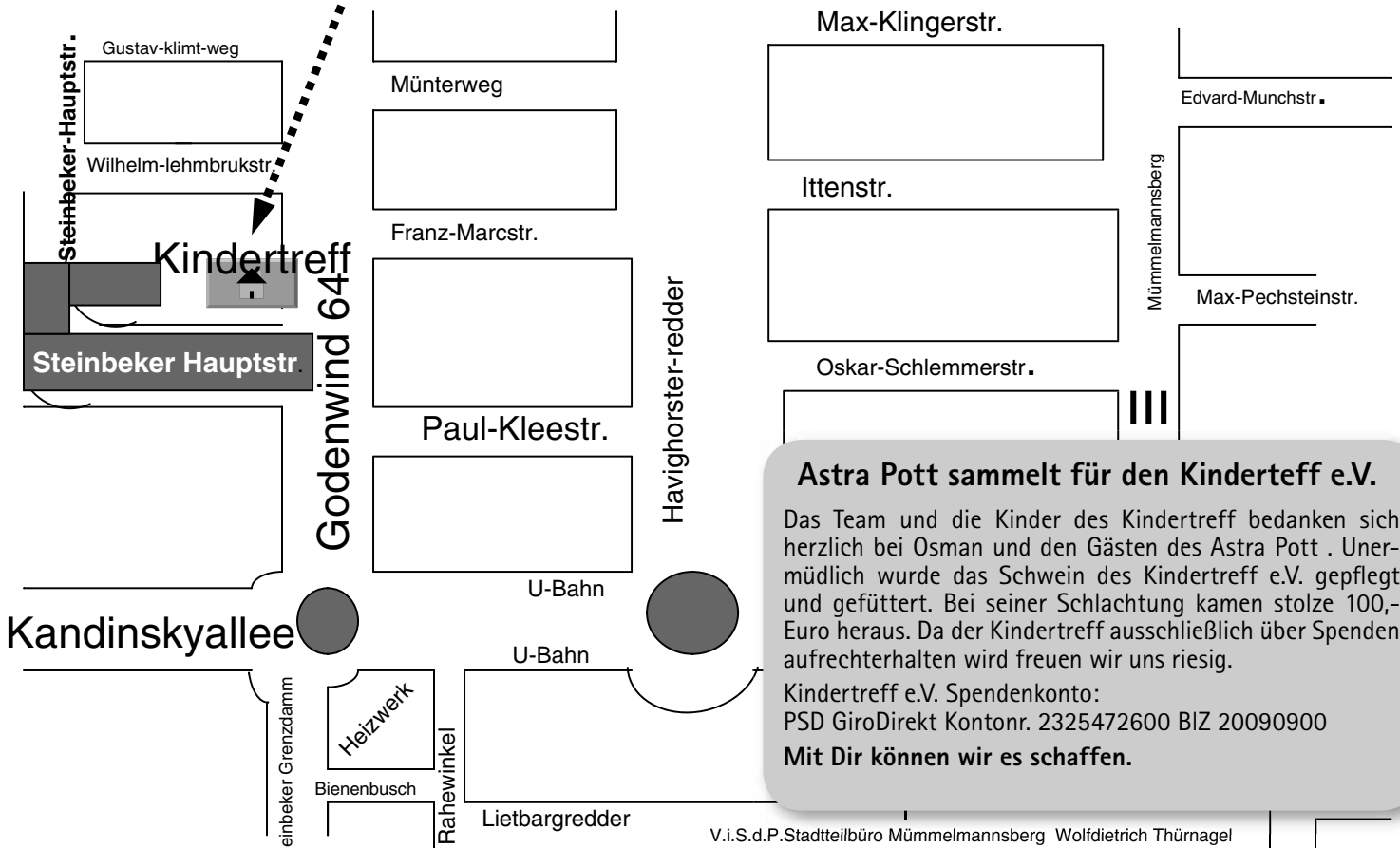
# Kindertreff e.V.

**20 Jahre Geburtstags-Kinder-Straßenfest**  
in der gesperrten Steinbeker Hauptstr.

**Sonnabend den 8. September ab 14:00**

Babyhüpfburg, Kletterfelsen, Riesen-Rollenbahn, Pommes, Zuckerwatte, Sackhüpfen, Dosenwerfen, Glücksrad, Heißer Draht, Schokokuss fangen, Rasterzöpfe, Luftballontiere, Button machen, Würstchen, Kuchen, und .....bei Dunkelheit ein kleines Feuerwerk.

**Alle Einnahmen sind für die Weiterführung des Kindertreff ..**



**Astra Pott sammelt für den Kindertreff e.V.**  
 Das Team und die Kinder des Kindertreff bedanken sich herzlich bei Osman und den Gästen des Astra Pott . Unermüdlich wurde das Schwein des Kindertreff e.V. gepflegt und gefüttert. Bei seiner Schlachtung kamen stolze 100,- Euro heraus. Da der Kindertreff ausschließlich über Spenden aufrechterhalten wird freuen wir uns riesig.  
 Kindertreff e.V. Spendenkonto:  
 PSD GiroDirekt Kontonr. 2325472600 BIZ 20090900  
**Mit Dir können wir es schaffen.**

V.i.S.d.P. Stadtteilbüro Mümmelmannsberg Wolfdietrich Thürnagel